

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 9 (1900)
Heft: 26

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grimmwald (welcher Ort gar nicht existiert) verlegt wird etc. etc. ist in diesem „Führer“ nicht von Bedeutung, aber solche Irrtümer beweisen nur um so mehr, dass keine Aufträge von diesen Geschäften vorhanden und dass man sich in der Offizin Seggenmann um solche Kleinigkeiten nicht kümmert, sondern nur immer das grosse Ziel im Auge behält: die Einkassierung der Beiträge. Da unsere Vereinsmitglieder in diesem „Werke“ ziemlich zahlreich vertreten und wohl ohne Ausnahme mit dem Gesuche um Erlegung ihres Obulus angegangen werden, so möchten wir sie höflich bitten, die Beträge an unser Bureau zu senden, wir werden Gelegenheit finden, dieselben in ihrem Interesse zu verwerten. Es ist wohl kaum nötig, hier beizufügen, dass eine Verpflichtung, derartige Zahlungsforderungen zu honorieren, nicht besteht und dass im Gegenteil mancher den Betrag lieber dann leisten würde, wenn man sein Geschäft in diese Liste nicht aufgenommen hätte.

Ueber die gesundheitliche Bedeutung des Apfels heisst es in „Wie sollen wir leben?“ (Demme, Leipzig): „Der Apfel liefert nicht nur eine vorzügliche Nahrung, sondern er ist zugleich eines der hervorragendsten diätetischen Mittel. Derselbe enthält mehr Phosphorsäure in leicht verdaulicher Verbindung, als irgend ein anderes pflanzenreiches Erzeugnis der Erde. Sein Genuss, besonders unmittelbar vor dem Schlafen, wirkt 1. vorteilhaft auf das Gehirn, 2. regt die Leber an, 3. bewirkt, wenn regelmässig vor dem Schlafengehen genossen, einen ruhigen Schlaf, 4. desinfiziert die Gerüche der Mundhöhle, 5. bindet die überschüssigen Säuren des Magens, 6. paralytisch hämorrhoidale Störungen, 7. befördert die ausschliessende Tätigkeit der Nieren, 8. hindert somit die Steinbildung, 9. schützt gegen Verdauungsbeschwerden, 10. gegen Halskrankheiten. Wie wahr spricht Uhlend, wenn er sein Lied vom Apfelbaum mit folgenden Worten schliesst: Gesegnet sei er allezeit, von der Wurzel bis zum Gipfel!“

Kleine Chronik.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 26. Juli 3972.
Lucerne. Einer Drahtseilbahn Kriens-Sonnenberg ist von den Räten die Konzession erteilt worden.
Vosges. M. H. Arnold, propriétaire des Grands Hôtels des Anglais et Victoria à Beaulieu, a pris la direction du Grand Hôtel du Lac à Gérardmer.
Handelsregister. Die Firma Hotel Interlaken (Interlakenhof) in Interlaken wird abgeändert in „Hotel Interlaken (Interlakenhof) und Grand Hotel Interlaken“, Besitzerin Frau Hirschi in Interlaken.
Die **Telephonlinie** Tessin-Zürich-Luzern wird voraussichtlich auf nächsten Herbst eröffnet werden können. Auf tessinischen Gebiet sollen die Arbeiten schon im August vollendet werden.

Basel. Das Hotel Gehrig am Bahnhof wird durch erfolgten Ankauf des Nebengebäudes wesentlich vergrössert und restauriert und unter dem Namen „Gehrig's Hotel Continental“ weitergeführt werden.
Genève. Das Grand Hotel Isotta ist letzter Tage von den Herren Kleinst (vom Hotel Central) und Jacques Schucani käuflich erworben worden, mit Antritt am 1. Juli. Die Direktion übernimmt Herr Schucani.
Grindelwald. Die Lutschine durchbricht bei Grindelwald eine Schlucht, welche noch viel grandioser, schauerlicher sein soll, als die Aareschlucht bei Meiringen. Nun plant man, auch dieses Naturwunder zugänglich zu machen.
Mannheim. Architekt Ravenstein in Frankfurt hat das Hotel „Pfälzer Hof“ hier um 1 000 000 Mark unter der Bedingung erworben, dass der Gebäudekomplex nicht mehr für Hotelzwecke Verwendung finden darf.

Hotellerverein vom Bodensee und Rhein. Dieser jüngst in Heiden versammelt gewesene Verein hat in den Vorstand gewählt die Herren: W. Späth, Lindau, Vorsitzender; Karl Müller, Schaffhausen, Kassier; A. Witta, Bahnhofrestaurant, Rorschach, Sekretär.
Die Londoner „Daily Mail“ feiert noch immer über alles was Hotellerie betrifft; diesmal kommt der Italiener Hotellerverein an die Reihe, der sich, nach Ansicht der „Daily Mail“, nur gerührt hat, um die reichen Engländer besser auszusagen zu können.
Konstanz. Das Insel-Hotel, welches in diesem Jahre das 25jährige Jubiläum seines Bestehens feiert, steht nun wieder auf der Höhe der Zeit, indem sämtliche Räumlichkeiten und die Säle mit schönen, stilgerechten Kronleuchtern versehen wurden. Ferner wurde ein Personenaufzug erstellt.
In Thonon. am Genèversee, hat sich eine Gesellschaft gebildet, welche das Grand Hotel des Bains übernommen hat. Das Kapital beträgt 1 Million; an der Spitze der Gesellschaft steht Herr Henry Spählinger von Genf; Direktor des Hotels ist Herr R. Tschopp.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 6 au 13 juin: Suisse: 385; Allemagne: 150; France: 146; Angleterre: 125; Amérique: 76; Autriche: 23; Russie: 19; Pays-Bas: 15; Italie: 12; Belgique: Espagne, Etats des Balkans, Danemark, Australie, Japon: 30. Total: 981.
Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 9. Juni bis 15. Juni 1900: Deutsche 379, Engländer 192, Schweizer 228, Franzosen 33, Holländer 88, Belgier 25, Russen 48, Oesterreicher 11, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 43, Dänen, Schweden, Norweger 8, Amerikaner 26, Angehörige anderer Nationalitäten 11, Total 1092. Darunter waren 176 Passanten.
In Ragaz konstituierte sich letzte Woche ein Lawn-Tennis Turnierkomitee von Ragaz und erteilte seinen sofortigen Beitritt zur schweizerischen Lawn-Tennis Association. Dasselbe veranstaltet am 2. Juli ein Turnier, woselbst nebst den üblichen Vorgespielen die für jedermann offenen Meisterschaften von Ragaz für Herren und für Damen zum Austrag gelangen. Die Herren Gebrüder Simon haben für jede dieser Meisterschaften einen wertvollen Becher gestiftet.
Unter den breitesten Strassen der Welt steht an der Spitze die Avenue de Paris in Versailles, sie hat eine Breite von 100 Metern. Dann folgen Unter den Linden in Berlin mit 65 Metern Breite, die Ringstrasse in Wien mit 57, die grössten Strassen in Washington mit 50, die Andrássystrasse in Budapest mit 45 und die Pariser Boulevards mit 43 Metern Breite. Die engsten Strassenzüge unter den Grossstädten besitzt London. Die breiteste Strasse Londons ist White Hall mit 38 Metern Breite, an sie reiht sich die Northumberland Avenue mit 24 Metern.

Ein reicher Amerikaner, Stephen S. Marchand, hat sich in Paris ein Schlafgemach im Style Ludwig XVI. bestellt, welches die Kleinigkeit von 4 882 200 Franken kostet. Das Bett allein, an das zwei und ein halbes Jahr Arbeit verwendet wurde, wird auf anderthalb Millionen geschätzt. Es ist aus massivem Ebenholz, mit Gold und Elfenbein eingelegt, die Stühle aus gleicher Arbeit kosten 2 5 Millionen, die Kaminargente 100 000 Franken, der Toiletentisch 200 000 und der Nachttisch 75 000 Fr. Die Gardinen wurden in Lyon verfertigt zu 300 Fr. der Meter, und dem entspricht der Preis des Bodenteppichs.

Ueber einen hübschen Fund wird aus Boston berichtet: Wenn man einen Löffel in den Mund nimmt nicht mit einem silbernen Löffel im Mund zur Welt kommen, sondern sie tischelt ihm auch noch die schönsten Perlen zum Abendessen auf. Diese angenehme Erfahrung sollte kürzlich Mr. Allan Wood aus Boston machen, als er nach einem im Zirkus verbrachten Abend mit seiner Gattin ein Restaurant aufsuchte, um sich noch an einem Gericht „Clams“, den amerikanischen Venusmuscheln, zu erlaben. In einer dieser Muscheln nun hat Mr. Wood zu seiner freudigen Überraschung eine wunderbare Schale Perle von zwei Gramm Gewicht gefunden, die für die ihm der Juwelier Duplessis, zu dem er sich mit seinem Schatz begab, ohne zu feilschen die enorme Summe von 18 000 Dollars ausgezahlt hat. Seit jenem Abend soll in dem Restaurant die Nachfrage nach „Clams“ kaum noch zu genügen sein, da Jeder im Stillen hofft, ebenso wie Mr. Wood vom Glück begünstigt zu werden.

Generalabonnemente. Im Jahre 1899 haben unsere Eisenbahnen 34 Generalabonnemente ausgegeben und dafür 3 950 825 Fr. vereinnahmt. Davon fielen der Centralbahn zu 607 444 Fr., der Gotthardbahn 510 193 Fr. und der No-dostbahn 987 222 Fr.). Von den ausgegebenen Billetten lauteten 41 474 auf 15 Tage, 7282 auf 3 Tage, 791 auf 2 Monate, 485 auf 6 Monate, 4896 auf 12 Monate und zwar von den letzteren 4230 auf 1 und 576 auf 2 Personen. Nach Klassen wurden ausgegeben: 1. Kl. 1 522 mit 138 158 Fr. Einnahme, II. Kl. 26 923 mit 2 218 649 Fr. Einnahme und III. Kl. 20 293 mit 1 824 043 Fr. Einnahme. Der grössere Teil der Einnahme, 55 3/4%, fällt somit auf die II. Klasse. Dagegen hat sich für die Streckenabonnemente und für die kombinierbaren Billetts ein Ausfall ergeben, der z. B. für die Centralbahn zusammen 130 000 Fr. beträgt, während nach der allgemeinen Steigerung des Verkehrs eine erhebliche Mehrerinnahme aus diesen beiden Billettskategorien gegenüber 1897 zu erwarten gewesen wäre. Es beträgt die allgemeine Zunahme aus Personenverkehr von 1897—1899 15,3%.

Weltausstellungs-Platzmieten. Der Original-Berichterstatter der „Basler Nachr.“ nennt u. a. folgende horrenden Zahlen von Platzmieten an der Ausstellung in Paris: Unter 80 000 Fr. war an der Rue de Paris überhaupt keine handbreite Platz zu erhalten. Dann musste doch erst noch irgend ein Haus darauf erstellt werden. Ganze Vermögen aber brachte es gerade für Veranstaltungen mit grossem Baugrund. So hat der Palais du Costume allein an Platzmiete 450 000 Fr. zu zahlen, das neben dem Eiffelturm gelegene Palais l'Optique mit dem grossen Perglas sogar 850 000 Fr. Die Wirtschaften innerhalb der Ausstellung zahlen geradezu unheimliche Mietzinsen: unter 100 000 Fr. giebt's von den grösseren keine, wohl dagegen ein paar solche mit 150—200 000 Fr. Der Spatenbräu, ziemlich versteckt an der Avenue Suffren, zahlt 200 000 Fr. der „Pilsener quinquet“ sogar 300 000, und die zwei grossen Duval-Restaurants die Kleinigkeit von 850 000 Fr. Da lerne einer die notwendige Grösse der Portionen begreifen. Das Schweizerdorf hat das Sümmechen von 300 000 Fr. bezahlt, nur um eine Passerelle über die Strasse hinüber direkt in die Ausstellung bauen zu dürfen — einen Zugang, der immerhin noch sehr fraglichen Wert für die Frequenz des Dorfes

hat. Die sogen. „Andalusierstrasse“, eigentlich mehr ein grosses Gebäude, zahlte für die Erlaubnis, zwei Thüren nach dem Trocaderoplatz öffnen zu dürfen, 120 000 Fr. Das Platzmieten eines kleinen Blumen- oder sonstigen Kioskes für Kleinigkeiten betragen 2300—8100 Fr. im Jahre 1899 wurden hierfür gleichmässig 100 Fr. bezahlt.

Humoristisches.

Kurz und bündig. Gast: „Ich möchte ein Zimmer mit Bett für eine Woche.“ Portier: „Kellner! Ein Wochenbett für diesen Herrn!“
Gast (zum Kellner): „Sie, das Beefsteak ist ja gar nicht gepfeffert!“ Kellner: „Wie? Vorhin hat's ja jemand zurückgewiesen, was es verpeffert sei.“
Sächsisch. — **Richter.** „Wie heissen Sie?“ — **Sedlmeyer.** „Richter.“ „Heeren Sie, da stammen Sie ja aus 'ner alten bayrischen Bierokratenfamilie!“
Gerichtsferien. Referendar: „Sie, Kellner, was fällt Ihnen ein, mir solche Speisekarte zu reichen! Darauf sind ja alle Gerichte gestrichen, das sind ja die reinen Gerichtsferien!“
Uebertroffen. Hotelliertochter (zu einer andern): „Ach, unser Hotel ist nett, wir haben einen hübschen Fremdenverkehr!“ — **Da ist mir unseres lieber, wir haben einen Verkehr von hübschen Fremden!“**
Immer nobel. Protz: „Kellner, haben Sie Champagner?“ — Kellner: „Bedauern, sehr.“ — Protz: „Haben Sie Burgunder?“ — Kellner: „Bedauern, unendlich.“ — Protz: „Na, dann bringen Sie mir mal ein Fass Bairisch.“
Unterwegs. A.: „In welchem Hotel werden Sie logieren, wenn ich fragen darf?“ — B.: „Im Hotel zur Krone.“ — A.: „Was? In diesem elenden Kasten?“ — B.: „Ich logiere dort schon zehn Jahre, mein Herr.“ — A.: „Wie ist das möglich?“ — B.: „Ich bin der Besitzer.“ —

Ueber Anna Theiler, Zimmermädchen, von Kriens und Bertha Buegger, Zimmermädchen, aus Hallau, erteilt gegebenenfalls nähere Auskunft **Das Centralbureau.**

Der Zeugnissfälschung hat sich schuldig gemacht: **Marie Thuille,** Saitloch, von Mals (Tirol).

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Firma **Emil Haller, Weinhandlung in Neuchâtel** bei, auf welchen wir hiemit besonders aufmerksam machen.

Verantwortliche Redaktion: **Otto Amsler-Aubert.**

Le Bureau central
se charge de recueillir les circulaires
contenant des
demandes de rabais ou d'annonces
qui ne conviendraient pas.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen!
schwarz, weiss und farbig von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter
— zu Roben und Blousen! — Franks ins Haus! — Muster umgehend.
G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

„Henneberg-Seide“

Telephone Nr. 2752 **Technisch-industrielles Bureau Hermann von Arx, Zürich II.** Telegramm-Adresse: Milchkanne Zürich
Glas-Buttermaschine (Fig. 1) zugleich der beste Schneeschläger, Chocladenquirl u. Schlagrahmmacher Inhalt 1 2 3 4 Liter
Zahllose Anerkennungen. — Ueber 100,000 Stück im Gebrauch.
Milch-Transportkannen mit hermetischem Patent-Verschluss (Inhalt 1 2 3 5 10 15 20 bis 60 Liter)
Milch-Entrahmungsmaschinen (Fig. 2) zur kostenlosen Herstellung von frischem Rahm und Butter.
Man verlange meine illustr. Preis-Listen.

INTERLAKEN
Pension Villa Constance.
Eröffnung 25. Juni 1900. — Neuerbaute feine Familienpension I. Ranges in herrorragend schöner, ruhiger und zentraler Lage, 5 Minuten vom Kursaal und der Post entfernt. Prachtvolle Aussicht auf die Jungfrau und die Alpen. Elektrisches Licht und Bade-Einrichtung. Salon, Veranda. Parkähnlicher Garten.
Ad. Michel, Propr.
(H 2033 V) 697

Flaschengestelle
Abtropfgestelle, Kork- und Kapselmaschinen, Servicetische, Speisekasten und -Deckel, Flaschen, Gläser, Salatkörbe etc.
■ **Grosses Lager.** ■
Mech. Eisenmöbelfabrik
Suter-Strehler & Cie., Zürich.

Der beste, billigste, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg
NACH LONDON
geht über **Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover**
Einzigste Route
welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.
Von Basel in 19 Std. nach London.
Fahrpreise **Basel-London:**
Einfache Fahrt (16 Tage) I. Kl. Fr. 120.85, II. Kl. Fr. 89.25, Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 169.30, II. Kl. Fr. 147.90
Seefahrt nur 3 Stunden.
Fahrplanbüchse und Anzeiger erteilt gratis die Komplette Verfahrungs- und Stationskarten der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer Kirschgartenstrasse 12, Basel.

Fabrique de Billards
600 **JEAN FRUH** O 152 L.
■ ■ ■ ■ **LAUSANNE** ■ ■ ■ ■
ACCESSOIRES
EN TOUS GENRES
Echange - Réparations
MAISON FONDÉE EN 1850.

Saison 1900
Bitte Preislisten und Musterkataloge zu verlangen.
Habana-Haus
Max Oettinger
St. Ludwig i. E. & Basel.

THO^S LOWE Assoc. San. Inst. & FILS
Ingénieurs Sanitaires
Diplômés de la Ville de Londres
Cannes-Nice-St. Moritz.
Installations faites en Suisse.
Hôtels: Maloja Palace, Kursaal (Maloja), Victoria, Kuhn, Du Lac, Hof St. Moritz, Engadinerhof, Privat-Hôtel, Bellevue, Stefani, Suisse, Petersburg, Albulia (St. Moritz), Waldhaus (Flims), Du Parc et Dépendance (Schuls), Kronenhof et Bellavista, Saratz, Enderlin, Roseg et Dépendance, Weisses Kreuz, Lanquart (Pontresina), Waldhaus (Valpurga), Kurhaus Tarasp (Tarasp), Bernina (Sanaden), Bregaglia (Promontorio), Concordia (Zooz), Hôtel de la Poste, Châtaeu Fürstentum, Châtaeu Tagstein (Thuis), Rigi-First (Lucerne), Kurhaus Lenzersheide (près Chur). 343

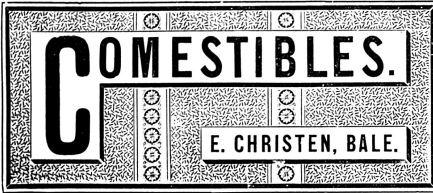
Die Linerusta

(Patent-Relief-Tapete)

ist die dekorativste Wandbekleidung.
ist kein Papier oder Karton und hat **bleibendes Vollrelief**.
ist absolut **waschbar**.
ist **unverwundlich** und reißt und schwindet nicht.
ist der beste Schutz für die Wände von Zimmern, Treppenhäusern, Vestibüls, Badestuben etc.
ist der **beste Ersatz für Holztafel** und **billiger**.
Muster und Kataloge sendet franco

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,
38 Bahnhofstrasse 38.

356



Kurhotel zu verkaufen.

In der Nähe von Luzern ist ein bestergerichtetes und gut-frequentiertes, altes Kurhotel

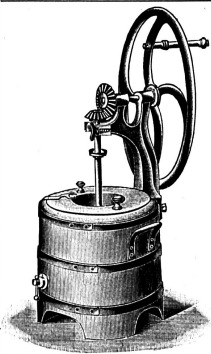
Kurhotel und Pension

mit 80 Zimmer (120 Betten), eigener Mineralquelle, an tüchtigem Hotelier käuflich abzutreten.

Uebnahmskapital Minimum Fr. 30.000. —

Kostenlose Auskunft bei dem Beauftragten:

Loeliger, 4 Leonhardsgr., Basel.



Eis-Maschinen
is-Conservatoren
is-Formen
is-Schränke
is-Zerkleinerungs-
maschinen etc.
in reichster Auswahl
und solidester Construction
Gebürdter Schwabenland
Ludwigshafen a. Rh.

Spezialität:
Küchen-Einrichtungen
für
Hotels, Restaurants und Cafés.
Illustrierter Katalog zu Diensten.

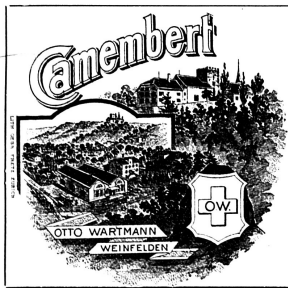
Akt.-Ges. Griesser in St. Gallen.

Fasshahnenfabrik und Korkschniderei.

Wir zeigen hiedurch den geehrten Herren Wirten und Hoteliers an, dass wir in folgenden Schweizerstädten Generaldepots unserer patentierten **Fasshahnen** eig. Pat. 7387 errichtet haben:

Basel	HH. Schneeberger & Co.	598
Bern	Hrn. C. R. Ziegler	
Luzern	HH. Meyer, Sibler & Co.	
Thun	Hrn. Leopold-Born	
Zürich	HH. Ganter & Co., Ganter, Sibler & Co.	

Unsere Hahnen sind solid gearbeitet und garantieren wir für jedes Stück. Allfällige fehlerhafte Stücke werden ausstandslos ungetauscht.



Feinster Dessert-Käse
à 2 Portionen
versandt in Kistchen
à 24 Stück per Post
zu 35 Cts. per Stück;
ferner
Tilsiter-Käse
sehr picant
in Laibchen à ca. 4 kg.
zu Fr. 1.50 pr. kg.
Prompter Versandt.
Otto Wartmann
Weinfelden.
(S. A. 629 12) 636

Ventilations-Anlagen
erstellt für sämtliche Zwecke (Z. à 1315. g.)
J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)
Spezialität für Trocknanlagen.

Aktive Beteiligung

für Hotelfachleute.

Bei einer Einlage von ca. Fr. 30.000. — findet tüchtige Personlichkeit in einem erstklassigen Kurhotel Lebensstellung.

Auskunft durch:

Loeliger, 4 Leonhardsgraben, Basel.

Alter Unterwaldner-Reib-Käse * * * * *
Frische Zentrifugen-Tafel-Butter * * * * *
Frische Nidel-Koch-Butter * * * * *
Echter Schleuder-Blüten-Honig * * * * *
Frische Eier * * * * *
liefert gut und billig
Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden
(„Otto“ ist für die Adresse notwendig.)

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
GRAND BLANCHE SECO AMERICO EXTRA SECO ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Zu verkaufen
eine Partie Dekorations-Pflanzen
(Lorbeerkrone)

kleinere u. grössere Exemplare. Zu besichtigen in der Frohburg, Luzern. Anfragen an A. Gmür, Camionneur, Luzern. 694



Zu verkaufen
wegen Familien-Verhältnissen.
Unweit von Basel, an der Bahnstation, ist eine altbekannte, gut besuchte
PENSION

mit prima Restauration für Ausflügler, zugleich Spekulationsobjekt, bestehend aus: Gasthaus mit sieben Fremdenzimmern, Dependence (vermietet), prächtige Gärten, Landhaus mit Oekonomiegebäude und ca. 23 Jucharten Land (vermietet), wovon 6 Jucharten am Bahngelände gelegen, zu verkaufen. Anzahlung nur Fr. 20.000. (Brandversicherung Fr. 90.000, Landschatzung Fr. 35.000, Inventar Fr. 22.000). Preis nur Fr. 135.000. Nebenrendite Fr. 3.385. Rendite nachweisbar. 676
Auskunft durch: **Loeliger, 4 Leonhardsgr., Basel.**



Lugano
Belle maison à vendre
au bord du lac, avec terrasse, adaptée pour pension, ayant 40 chambres. S'adresser sous chiffre R 2025 0 à Haasenstein & Vogler, Lugano.



Portier-, Lift- und Mützen Kutscher-
liefert in sauberster Ausführung zu billigen Preisen
W. Papsin, Zürich I.
Mützenfabrikant.



Ingrain-Tapeten
in Oelfarben.
Einfache und in ruhigen, feinen Dessins.
Vornehmste Wandbekleidung,
praktische Stoffwirkung, ausserordentlich solide abwaschbar und in sehr massiger Preislage.
J. Salberg,
Fraumünsterstrasse 11, ZÜRICH.
Telephon Nr. 1920.
Für die Herren Hotelbesitzer Vorzugspreise.
Vertreter an allen grös. Plätzen der Schweiz.



HOTEL A VENDRE

H 7279 L à St-Maurice (Valais). 686
Etablissement meublé, construit à neuf, d'un avenir assuré, emplace au percement du Simplon. Hôtel sans concurrence, ouvert toute l'année, situation exceptionnelle, beau parc.
S'adresser à Mr. J. Mottet, St-Maurice, jusqu'au 28 oct.



Nervin vereinigt die Vorzüge des guten Fleisch-extraktes mit den Eigenschaften einer vollkommenen Würze und ist vor-zuglich als irgend ein ähnliches Produkt.
Herzrollen geben die schmackhaftesten, billigsten, fertigen Suppen und erfrischen die.
Herz's
Suppeneinlagen, Tapioca, Dörrgemüse sind unübertroffen in Reinheit und Wohlgeschmack.
Moriz Herz, Präservenfabr., Lachen
am Zürichsee. 567

Bitte überall „Nervin“ ausdrücklich zu verlangen und nicht mit der Maggi Suppenwürze zu verwechseln, die kein Fleisch-ex-trakt enthält.

Hotel-Versteigerung.

Das Waisenamt Arth bringt wegen Todesfall des Eigentümers, Montag, den 2. Juli 1900, Nachmittags 1 Uhr, im Gasthaus zum Thurm in Arth auf öffentliche und freiwillige Gant:

* Hotel „Adler“ in Arth. *

Das Hotel liegt mit seinem grossen, schattenreichen Garten unmittelbar am Zuger See und enthält einen grossen Saal, kleinen Saal, Gaststube, gedeckte Terrasse, Zimmer für 20 bis 25 Fremdenbetten, Verkaufs-Magazin mit Wohnung etc. Dazu gehören ein grosser Gemüsegarten, geräumige Pferde-stallung mit Remise. Ferner werden die in einem Spezialverzeichnis be-zeichneten Inventargegenstände mitgegeben. Alles liegt in nächster Nähe der Righalshaus- und Dampfeschiffstation, nördlich des Eisenbahnknotenpunktes Urdalen. Die kommunikationsreiche, doch ruhige, gesunde und prächtige Lage von Arth, am Fusse der Rigi und des Rosengraben, mit nahegelegenen Waldungen, zahlreichen Feldwegen, schönen Strassen dem See entlang, eignet sich vor-zuglich für Kur- und Erholungsbedürfnisse. Lohende Wirkamkeit für einen leistungsfähigen, tüchtigen Hotelier ist hier gegeben. — Fremden-Hotel im Sommer, einzig geeignetes, grosses Gesellschaftshaus für die zahlreichen Vereine von Arth im Winter. (K 1156 L) 677
Gesamtanschlag Fr. 65.000. Der Gant kann vom 17. Juni an auf der Notariatskanzlei Arth eingesehen werden.

Auskunft erteilen:
Per Notariatskanzlei: **Al. v. Rickenbach, Notar.**
Per Waisenamt Arth: **Al. Kamer, Waisenamtspräs.**

Tapezierer-Artikel en gros

Polstermaterialien	Teppichstangen
Rosshaar	Bodenteppiche
Wolle	Tischteppiche
Bettfedern	Jassteppiche
Matratzendrille	Portièren
Möbelstoffe	Vorhang-Cretonnes
Storrensatin	Passementeries
Storrendrille	Wachstücher

Messingstangen samt Garnituren
für Vitrages in Hotels und Restaurants.
SCHOOP & CO, ZÜRICH
Usterstrasse 7 beim Lintheschers Schulhaus

DIREKTOR.

Schweizer, in allen Zweigen der Hotelbranche erfahren, der drei Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, ener-gisch, schöne Erscheinung, kautionsfähig, sucht auf Herbst Jahresengagement oder Saisonstelle. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 638 R.



Lido-Venise

CAFÉ-RESTAURANT DU GRAND ÉTABLISSEMENT DES BAINS DE MER

Nouveau Grand Hôtel des Bains avec Dépendance, grands et petits chalets, en tout 200 chambres et salons, au bord de la mer, confort complet de l'époque.

F. SCHLÖSSING, DIRECTEUR.

„EIN DERARTIG BRAUCHBARES WASSER“

„Ist für längere Trinkkuren“



„Zur Regulierung des Stoffwechsels“ „Bei Fettleibigkeit“ „Chronischen Obstipationen“ „Als besonders geeignet zu empfehlen.“

Silberwarenfabrik und Galvanische Anstalt
Stephan Holtmann
Gegründet 1850 * LUGANO * Gegründet 1850
Grosse Auswahl von
Echtsilberwaren, schwer versilberte Bestecke u. Tafelgeräte
Complete Einrichtungen
für Hotels, Restaurants, Pensionen, Kaffeehäuser etc. etc.
Vergoldung * Versilberung * Vernickelung
Reparaturen und Gravierungen
Fabrik: Via Paolo Dimarchi
Stadtgeschäft: Haus Albrizzi, gegenüber der Post.

Wegen Teilung zu verkaufen

ein eingerichtetes, möbliertes und sehr stark besuchtes
Bade-Hotel
in einer schönen Lage in den Alpen.
Gef. Offert. n. unter Chiffre H 2228 F an die Annoncen-Expedition
Haasenstein & Vogler in Basel.

moderne Colletten-Zimmer für Hotels etc.

G. Helbling & Cie., Zürich.
Man verlange Referenzen und Kataloge.

F. KNUCHEL
vormals Osburg-Stroebele
Rämistrasse 17 * Zürich * zur freien Schule
Vollständige Hotels-Einrichtungen
Polster-Möbel
Möbel in allen Holz- und Styl-Arten
Dekorations-Artikel, Wäschgarnituren, Woldecken.

Gravir-Anstalt
Stempel-Fabrik
PRÄGE-ANSTALT
H. MOSER, BASEL
Bier-Consum-Zahlmarken
Schlüssel- und Türschilder
EMAIL & METALL
M. MEMMEL SOHN
BASEL
Kautschuk-Stempel
Tägliche Fabrikation
Katalog an Jedermann

Papier-Laternen
Wappen
Illuminationsgläser
Neuheit
Schweizer Blechwappen
(geschmackvolle u. haltbare Dekoration)
Fahnenstoffe
Fertige Fahnen
Franz Carl Weber
ZÜRICH
62 mittlere Bahnhofstrasse 62.
Illustr. Preisliste gratis.

E. Neuhauser, St. Gall.
Rideaux
en tous genres
Echallonniers sur demande.

Schweizer Hoteliers
kauft
Schweizer Schinken und
Bernerwurstwaren
zu Euren Sandwichees.
Gekocht à Fr. 1.80.
Franko gegen Nachnahme.
Charcuterie Wittwe Peter
Biel
Telephon - Eisverpackung.

Die Blinde-Probe, Zürich I
H. 1061 Z
H. 1061 Z
H. 1061 Z

Gravir-Anstalt
Stempel-Fabrik
PRÄGE-ANSTALT
H. MOSER, BASEL
Bier-Consum-Zahlmarken
Schlüssel- und Türschilder
EMAIL & METALL

M. MEMMEL SOHN
BASEL
Kautschuk-Stempel
Tägliche Fabrikation
Katalog an Jedermann

Breakfast Bacon
Sliced Star brand
Das Beste, was in diesem Artikel vor-
kommt, in Büchsen à 1 Pfd. engl.
Gerwig, Herker & Co., Basel
Nachfolger von Jenny & Kiebig.

J.A. Haab-Naef
Zürich
Kellerei-Spezialitäten
Illustr. Preislisten
gratis u. franko

Gutempfohlenes
Hotel-Personal
findet stets Stellung durch das
Christl. Kellnerheim
Zürich.
401 (Z. 1396 g)

Zweimonatliche Kurse
für Hotelbuchhalter, Sekretäre,
Chefs de réception etc.
F. de Lacroix, Frankfurt a. M.
Glänzende Erfolge und Referenzen.
357 H 6 230

MAISON FONDÉE EN 1820.
SWISS
CHAMPAGNE
EXPOSITION GENEVE
NATIONALE 1896
MÉDAILLE D'OR
Extra Dry
Louis Maule & Co
LOUIS MAUL & C^e
MOTIERS - TRAVERS
(Suisse) 1896

Bier-Büffets.

Edg. Patent 973 u. 2233, mit allen neuesten u. bewährtesten Verbesserungen, in beliebiger Grösse und Ausführung, auf Wunsch mit Speise-
Abteilung, Still-Einrichtung,
Etagen, Schränken, Glas-
kästen etc.
• Komplette Einrichtungen. •
Neu! Praktisch!
Büffets mit Schanksäulen
Edg. Patent 1302
für Anstich im Lokal und im
Keller mit Doppelhähnen, um
2 bis 4 Biere auszuschenken zu
können.
Bier- u. Speiseaufzüge.
Leichtgebaute u. bewährteste
Konstruktion mit Sicherheits-
vorrichtung.

Eisschränke. Bestes Fabrikat, besonders zweckmässig konstruiert zum
Aufbewahren von Speisen und Getränken, wie auch
speziell von Flaschenbier.
Stets grosser Vorrat zur Auswahl. - Garantie. - Prima Referenzen. - Illustr. Preislisten franko.
Ernst Schneider & Cie., Eiskastenfabrik, Lagerstr. 55, Zürich III.
Nachweisbar I., ältestes u. leistungsfähigste Geschäft dieser Art in der Schweiz.
Gegründet 1863 von C. A. Bauer. - 12 höchste Auszeichnungen.

Herdfabrik und Eisengieserei
H. Koloseus, Aschaffenburg
kgl. bayer. Hoflieferant
Spezialität: Hotel- und Restaurationsherde
mit oder ohne Wasser-
heizung sowie alle
sonstigen
Koch-, Back-, Brat-, Wärm-
und Spülapparate
für
Hotels, Restaurants,
Cafés etc.
Illustr. Kataloge kostenlos.

Wend's
**Worcestershire-
Sauce**
Made in Germany.
Gibt allen Ragouts,
Mayonaisen, Salaten
und Saucen eine
besonders pikante
Würze.

Wend's Imperial-, Harvey-, Beefsteak-, Anchovis-, Reading- und
Salat-Saucen sind von unübertroffener Güte. Wend's Speisewürste
machen Bouillon und alle Suppen wohlgeschmeckt und kräftig.
Fabrikanten: F. Th. Wend & Cie., Strassburg i. Els.
zu haben in:
Basel: Bürner, Emil, Comestibles, Eisengasse 13.
Clar, Gerbrüder, Comestibles, Eisengasse.
Fischer, Emil, zum Wolf.
Glaser Söhne, Friedrich, Comestibles, Freiestrasse 52.
Lodiger, Alfred, Comestibles, Fischmarkt 2.
Ludwig, Hermann, Comestibles, Marktgasse 61.
Bern: Seiler, M., Comestibles, Waisenplatz.
Suter-Bachmann, A., Comestibles, Grande rue 19.
Steinberger, Hans, Epicerie en gros, Lüderplatz 6 und 8.
Davos-Platz: Elsener, Ch., Confiserie, Villa Fortuna.
Scheuermann, P., Comestibles und Restaurant.
Interlaken: Reuber & Co.
Studer, Adolf, Comestibles en gros.
Lugano: Ernst fils, P., Comestibles.
Luzern: Müller, A., Comestibles, Purrengasse.
Ciri, J. B., Comestibles, Kapellplatz 6 und 8.
Rüti: Däniker, Adolf, Comestibles.
St. Gallen: Sieber-Weber, A., Comestibles, Neugasse.
Zürich: Bianchi, B., Comestibles, Marktgasse 3.
Christen & Cie., A., Comestibles, Stüsslihofstr. 3.
Eggeling, C., Comestibles.
Feller-Villiger, Comestibles, Schiffe bei der Gemüschbrücke.
Gasparrinetti, A., Comestibles, Beatengasse.
Jaquet, R., Comestibles.
Hagel, Jacques, Traiteur, Bodmerstrasse.
Hermann, Leop., Militärstrasse 54.
Michel, Louis, Hotel Baur au lac, Börsenstrasse.
Widmer, Hans, Epicerie en gros, Zürich V-Hottingen.

Spezialität in Bügelmaschinen
mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und
automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb.
Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.
Maschinenfabrik C. Seguin, Mülhausen i. E.
Prospekt und Preisliste gratis und franko.

Stellenofferten. Offres de places
In dieser Rubrik kosten Personalausweise bis zu 2 Zellen, inkl.
Portoausgaben für zu beiderseitige Offerten, Fr. 3.-, jede Wieder-
holung Fr. 2.-; für Vereinsmitglieder, Fr. 2.-, Wiederholungen je
Fr. 1.- (Ausland: Portoausgaben extra). Inserate müssen jeweils
bis spätestens Freitag Mittag eingekauft werden,
wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Aide de cuisine. Jüngerer, welcher die Pâtisserie ver-
steht, wird gesucht nach Laufen, für
sofort. Bezahlung nach Uebereinkunft. Offerten an die Exp.
unter Chiffre 742.

Gesucht: Küchenmädchen. das sauber, tüchtig und
pünktlich ist, nach etwas von der Wäsche ver-
steht, findet gute Jahresstelle in eine Hotel-Pension nach
Lugano. Ebendasselbe ist eine Jahresstelle offen für ein im Hotel-
dienst absolut erfahrenes, deutsch und französisch sprechendes
Zimmermädchen, das auch den S-Bahnhof versteht. Offerten
mit Zeugnissen und Photographie an die Exp. unter Chiffre 722.

Gouvernante als Stütze der Hausfrau in eine Pension im
Tessin gesucht. Eintritt 15. August. Erforder-
lich deutsch, französisch u. englisch. Offerten an die Expe-
dient unter Chiffre 708.

Hausbursche. Ein intelligenter, starker Jüngling findet
sofort Stelle als Hausbursche. Offerten
mit Zeugnissen u. Photographie an die Exp. unter Chiffre 744.

Kellnerin (1). Für ein Kurhotel im südlichen Schwarzwald
sucht, die schon ähnliche Stelle bekleidet hat. Vertrauens-
stelle. Nur gut empfohlene Bewerberinnen werden berücksichtigt.
Offerten an die Exp. unter Chiffre 708.

Koch. Jüngerer, tüchtiger, der auch in Entremets gut erfahren,
nach Lugano in eine Hotel-Pension gesucht. Jahres-
stelle. Salär Fr. 80. Beiseitschickung. Offerten mit
Zeugnissen und Photographie an die Exp. unter Chiffre 722.

On demande pour un hôtel de premier ordre, pour de
suite, un premier **secrétaire-caissier**,
parlant 4 langues et un **II^e secrétaire**, connaissant 3 lan-
gues. Ces 2 places sont à l'année. Références très sérieuses
exigées. Adresser les offres sous H 12030 M. Haasenstein & Vogler,
Lucerne. 631

Restaurations-Kellnerin. Eine gewandte Restaurations-
kellnerin, welche in einem Restaurant der Berner Oberland-
region, Photographie und Zeugnisse einreicht. Anmeldungen
bis zum 1. September.

Saaltöchter (zwei tüchtige), in ein Hotel I. Ranges, zum
sofortigen Eintritt gesucht. Offerten an die
Exp. unter Chiffre 742.

Stellengesuche. Demandes de places
In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 2 Zellen, inkl.
Portoausgaben für zu beiderseitige Offerten, Fr. 3.- (Ausland:
Fr. 2.50); jede Wiederholung Fr. 1.-, Vorauszahlung
(in Marken ertornt). Inserate müssen jeweils bis
spätestens Freitag Mittag eingekauft werden,
wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Chef de cuisine sucht sofortiges Engagement in Hotel
I. Ranges, wenn möglich für Juli bis
Oktober, event. nach dem Süden für diesen Winter. Prima
Referenzen. Offerten an die Exp. unter Chiffre 722.

Chef de réception eines ersten Hauses in Karisbad,
während fünf Saison in derselben
Stellung im Süden, sucht für kommende Winteraison
passendes Engagement. Alter 31 Jahre. Prima Referenzen von
ersten Häusern der Schweiz und Südfrauen. Offerten an
die Exp. unter Chiffre 728.

Etagen-Gouvernante (Deutsche), gebildet, erfahren,
selbständig und zuverlässig, mit langjährigen Zeugnissen
der besten Häuser versehen, bis zum 1. November in einem der
ersten Häuser in Neuchâtel fest engagiert, sucht Stelle für den
Winter. Offerten an die Expedition unter Chiffre 719.

Kellnermeister. Deutscher, 23 Jahre alt, zur Zeit noch im
prima Zeugnisse und Referenzen, auf Mitte oder Ende Oktober
Stellung. Offerten an die Exp. unter Chiffre 746.

Kellner. Jünger Mann, deutsch, französisch und englisch
sprechen, sucht Stelle wo er sich im Kellnerberuf
ausbilden könnte. Zeugnisse u. Dienst. An-
sprüche bescheiden. Offerten an die Exp. unter Chiffre 722.

Kochlehrling. Ein gewandter Knabe von 16 Jahren wird ein
Kochlehrling in einem Hotel der deutschen Schweiz
zu platzieren beabsichtigt. Erfahrung der Kochkunst und der
deutschen Sprache. Adresse: Hr. A. Meylan-Renard, Hotel du Lac,
Coppet (Gené). 654

Kochlehrling. Für einen intelligenten, kräftigen und ge-
übten Knaben von 16 Jahren wird ein
Kochlehrling in einem Hotel (wenn möglich Jahresgeschäft)
in der deutschen oder französischen Schweiz gesucht. Offerten an
die Expedition unter Chiffre 707.

Überkellner. 31 Jahre alt, der drei Hauptsprachen mächtig,
per Ende September als solcher Engagement. Offerten an
die Exp. unter Chiffre 727.

Überkellner. Deutscher, 28 alt, der 3 Hauptsprachen in
Wort und Schrift vollkommen mächtig, im
Abmachen von Arrangements und in der Buchführung er-
fahren, sucht, gestützt auf prima Referenzen, Stelle als Über-
kellner oder Sekretär-Chef de réception, für nächsten Winter.
Offerten an die Exp. unter Chiffre 747.

Überkellnerin. der drei Hauptsprachen mächtig, mit prima
später Stellung. Offerten unter Chiffre v. c. 3301 Q an
Haasenstein & Vogler, Basel. 655

Portier. selbständig, 22 Jahre alt, beider Sprachen mächtig
Jahresstelle und den Service genau kennt, sucht Saison- oder
Jahresstelle, letzteres bevorzugt. Offerten an E. Haasenschick,
auf Eiche, in Bleibach (Bern).

Secrétaire-caissier-Chef de réception. 28 Jahre
männlich, gebildet, deutsch, englisch und französisch perfekt
sprechend und korrespondierend, mit guten Kenntnissen des
Italienischen, durchaus tüchtiger und selbständiger Arbeiter, mit
prima Zeugnissen und Referenzen, absolut zuverlässig und kautions-
fähig, gewöhnlich in einem der ersten Schweizer Bergbahnen
thätig, sucht sich für den Winter oder per Jahr zu platzieren.
Offerten an die Exp. unter Chiffre 744.

Sekretär. 29 Jahre alt, mit der Buchhaltung und im Un-
ternehmen mit den Hotelgästen durch und durch be-
wandert, der deutschen Sprache mächtig, sucht, um sich in
der franz. Sprache vollkommen ausbilden zu können, für kom-
mende Winteraison Stelle in einem Hause in Südfrauen
(Tessin). Prima Referenzen stehen zur Verfügung. Offerten an
die Exp. unter Chiffre 744.

Tochter. Suisse passendes Engagement für Bureau oder
Office. Zeugnisse, Photographie und Empfehlungen zur
Disposition. Offerten an die Exp. unter Chiffre 745.

Zimmermädchen. Jüngerer, sprachkundiger Tochter sucht
Stelle als Zimmermädchen, für kom-
menden Winter, im Tessin oder in Südfrauen. Offerten an
die Exp. unter Chiffre 744.

AVIS.
Wer auf die unter Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder
Stellengesuche Einsendungen, hat dieselben auf dem Umschlag
mit der dem Inserat beiliegenden Chiffre zu versehen und an
die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann unentgelt-
lich und franko an die richtige Adresse befördert werden.
Die Expedition ist nicht befugt, die
Adressen der Inserenten mitzuteilen.
Nichtkonveniente Offerten sind nicht an die Ex-
pedition, sondern an die Bewerber direkt zu retournieren.